

# Regionale Stärke durch vielfältige Projekte

Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz mit zahlreichen Projekten aktiv.

**WALGAU, BLUDENZ** Seit mittlerweile zweieinhalb Jahren sorgt die Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz dafür, dass innovative Maßnahmen und Projekte im ländlichen Raum durch EU-Fördergelder unterstützt werden. Ende 2017 konnten nun allen voran Obmann **Walter Rauch** und Geschäftsführerin **Karen Schillig** auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Auch in Sachen „Projekteinreichung“ geht es kontinuierlich voran. „Dass das Leader-Programm viel Positives in unserer Region bewirkt, zeigt die stolze Anzahl von 31 bewilligten Projekten“, freut sich Walter Rauch und ergänzt: „Diese Projekte profitieren von insgesamt rund 1,58 Millionen Euro

aus EU-Geldern. Schön, dass wir diese Gelder abholen und damit unsere gesamte Region stärken können.“

## „Walgau-Identität“

Die Konzeptionen sind dabei vielfältig: So befasst sich das Projekt „Region Walgau trifft Schule“ mit Themen der regionalen Identität, wobei vor allem Förderung und Stärkung einer gemeinsamen „Walgau-Identität“ im Fokus stehen. Dabei spielen neben dem familiären Umfeld auch die Bildungseinrichtungen eine zentrale Rolle. Weiters sollen mit dem Projekt „Gemeindekommunikation im 21. Jahrhundert“ Gemeinden befähigt werden, mit neuen Technologien zu arbeiten, um dem veränderten Kommunikationsverhalten der Menschen Rechnung zu tragen. Durch die Verwendung von digitalen Medien in den Gemeinden könnten etwa neue Zielgruppen, die bisher wenig in das Gemeinde- bzw. Regionsgeschehen eingebunden waren, angesprochen werden.

Mit der „Vermarktungsdrehscheibe Vorderland-Walgau-Bludenz“ konnte ebenfalls ein innovatives Leader-Projekt für den Vertrieb regionaler Produkte ins Leben gerufen werden. Zudem soll ab diesem Frühjahr ein neuer rund 2,5 Kilometer langer Wanderweg mit Kunstwerken



Der Vorstand der Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz.

LEADER

rund um das Thema Leben in den Bergen das Naherholungsgebiet am Muttersberg unter dem Motto „Alpine Art Muttersberg“ aufwerten. Beteiligt sind sechs Künstler aus Vorarlberg, die an verschiedenen Standorten ihre Interpretationen des Lebens in den Bergen kontrastreich darstellen. Federführend sind die Künstler **Marbod Fritsch** und **Alfred Graf**, welche die weiteren Künstler mittels ih-

rer Expertise ausgewählt und zusammengebracht haben.

## Vorteile überwiegen

Karen Schillig zeigt sich zufrieden: „Der Umgang mit den EU-Förderregeln und EU-Formularen ist nicht immer ganz einfach. Aber diese 31 Projekte beweisen, dass die Vorteile, die die EU-Förderung unserer Region bringt, definitiv überwiegen.“ **VN-RAL**



„Die 31 Projekte beweisen, dass die Vorteile, die die EU-Förderung unserer Region bringt, definitiv überwiegen.“

**Karen Schillig**  
Geschäftsführerin

## LEADER-REGION VORDERLAND-WALGAU-BLUDENZ

**FÖRDERVOLUMEN** 3.865.000 Euro (bis 2022)

**FÖRDERSÄTZE** 40, 60 oder 80 Prozent (für Kleinprojekte)

**LEADER-PRINZIPIEN** Bürger gestalten ihre Heimat, Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter, Regionaler Mehrwert, Nachhaltigkeit, Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken

**ZIELGRUPPEN** Vereine, NGOs, Einzelinitiativen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden, etc.

## 88 Nüziger „Könige“ auf engagiertem Weg

**NÜZIDERS** In Nüziders waren heuer 88 „Könige“ unterwegs, um die Weihnachtsbotschaft in alle Häuser zu bringen – „Hilfe unter gutem Stern“ war ihr Anliegen. Als Vorbereitung wurde mit den Projektpartnern **Susanne, Immer** und **Rafael** ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Dabei stellten diese den Kindern ihr Hilfsprojekt in Nicaragua vor und erzählten ihnen von ihrer Heimat. Die Heiligen Drei Kö-

nige machten sich sodann für den guten Zweck auf den Weg. Mit großem Erfolg, denn insgesamt konnten rund 17.000 Euro an Spenden gesammelt werden. „All jenen, die den Sternsängern ihre Türen und Herzen geöffnet haben, möchten wir ein herzliches Vergelt's Gott sagen“, so die Verantwortlichen vom Pfarramt Nüziders, die sich auch bei „allen fleißigen Händen im Hintergrund“ herzlich bedanken.



Rund 17.000 Euro an Spenden konnten in Nüziders gesammelt werden.

PFARRE